

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 29

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Dziennik Zachodni», die im polnischen Katowice erscheinende Tageszeitung, meldet: Polnische Schuhfabriken dürfen künftig sogenannte Damenschuhe nur noch als «Frauenschuhe» etikettieren, da der Begriff «Dame» ein geschichtlicher Anachronismus ist.

*

Der neue, von der Partei empfohlene Erziehungsstil in Ungarn baut sich auf Logik und Vernunft auf. Als etwas übertriebenes Beispiel wird angeführt: Ein Vater sagt zu seinem Sohn: «Mein Kleiner, dein Brüllen hilft dir nichts. Ob es dir gefällt oder nicht, du bist auf unserem Himmelskörper, der Erde, geboren, auf dem 48. Meridian, im 69. Jahr des 20. Jahrhunderts, in der für unser Vaterland historischen Zeit, in der ungarischen Volksdemokratie. Ich bin dein Vater, deine Mutter ist deine Mutter, Tante Erszi, die dir das Essen gekocht hat, ist deine Tante. Und jetzt, um 18.30 Uhr, rate ich dir, hier, jetzt und sofort deinen Griesbrei zu essen!»

*

Die Leitung des Rennplatzes im amerikanischen Lexington hat dafür gesorgt, daß kein noch so unglücklicher Wetter mit leeren Taschen nach Hause gehen muß. Im Sanitätsraum ist ein Blutspendendienst eingerichtet, wo jeder «Abgebrannte» Blut spenden und dafür fünf Dollar kassieren kann.

*

Wer in New York die Nummer 924-6315 wählt, erfährt, welche Demonstrationen für den jeweiligen Tag geplant sind und wo sie stattfinden. Das «Parade-Committee» leistet sich diesen Informationsdienst, organisiert alle Arten von Demonstrationen und sorgt auch durch einen Spendendienst, daß für verhaftete Demonstrationsteilnehmer Kautionen bezahlt werden können.

TR

